

Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz im DSkV e. V.

Ausgabe 3 / 2010

Skatverband Pfalz



PFALZ SKAT AKTUELL



Die neuen Schiedsrichter im LV06 und LV07



VG67 – Skatverband Pfalz

SC Herz As Maxdorf

Einladung zum

3. Südwest- Schüler und Jugend-Cup

am **01.11.2010** um **12³⁰**

in **67134 Birkenheide (Pfalz)**
Eyersheimerstrasse 11

Spielort ist das Dorfgemeinschaftshaus in Birkenheide in der Verbandsgemeinde Maxdorf. Maxdorf liegt verkehrsgünstig direkt neben der A61 und ist von Frankfurt in ca. 45 Minuten, von Stuttgart in ca. 70 Minuten und von Offenburg in ca. 90 Minuten zu erreichen.

Aufteilung in Schüler und Jugendliche gemäß den DSkV-Regeln. Schüler spielen 2 x 40 Spiele und Jugendliche 2 x 48 Spiele nach den Internationalen Skatregeln.

Garantierte Preise:

Schüler :	Platz 1 , 2 , 3	15 , 10 , 5 €
Jugend :	Platz 1 , 2 , 3	20 , 15 , 10 €

Startgeld: 5€ (wird vollständig ausgespielt)

Abreitzgeld: 1. – 3. Spiel 0,25€ ab dem 4. 0,50€

Für die ersten 3 Schüler und Jugendliche werden Pokale sowie Geldpreise angeboten. Darüber hinaus sind wir bestrebt, alle **gemeldeten** Teilnehmer mit einem kleinen Geschenk zu belohnen. Wir bitten daher um vorherige **Anmeldung** der Schüler bzw. Jugendlichen.

Für die Betreuer besteht die Möglichkeit zeitgleich am Jahresturnier des SC Herz AS Maxdorf teilzunehmen (1. Preis ca. 300€). Anfahrtsplan und Ausschreibung unseres Jahresturniers können von unserer Homepage www.herzasmxdorf.de geladen werden. Näheres unter ☎06237/5368.

DSKV-Schiedsrichter-Schulung

Am 24. und 25. Juli 2010 fand im Schwarzwald, in Höfen an der Enz, eine DSKV-Schiedsrichter-Schulung statt. An der letzten Hürde zum Schiedsrichter nahmen 21 Skatspieler des LV 07 und des LV 06 teil, darunter 4 Skatspieler der VG67: Dirk Wenning, Frank Reiter, Christian Damnbrück und Christian Bode.

Die Leitung der Schulung übernahmen Gerhard Kraft, Schiedsrichterobmann des LV 07 sowie Mitglied des Internationalen Skatgerichts, und Johannes Turner, Schiedsrichterobmann des LV 06.

Am ersten Tag wurde die Internationale Skatordnung besprochen. Neben der Durchsprache der einzelnen Kapitel wurden ebenso dazugehörige Streitfälle geklärt und im Detail besprochen, so dass abends alle Unklarheiten beseitigt waren.

Am nächsten Tag gab es nochmal eine kurze Zusammenfassung über die Inhalte der Internationalen Skatordnung, bevor die abschließende Prüfung anstand. Diese wurde von allen Teilnehmern mit Bravour gemeistert, so dass die Landesverbände 6 und 7 nun um 21 Schiedsrichter reicher sind.

Nachfolgend die aktuelle Liste der Schiedsrichter im SkV Pfalz:

Name	Verein
Bode, Christian	Herz As Maxdorf
Brunck, Wilfried	SK Gut Blatt Dahn / Hauenstein
Conrad, Thomas	SK Gut Blatt Dahn / Hauenstein
Damnbrück, Christan	Herz As Maxdorf
Dittmann, Egon	1. SC Weilerbach
Dreier, Roland	Topis LU
Fries, Rainer	Worschtmarktubun DÜW
Hänlein, Roland	1. SC Speyer
Hoffmann, Albert	Kleeblatt LU-Edigheim
Kiefer, Rudi	1. SC Weilerbach
Kruse, Daniel	Herz As Maxdorf
Raddatz, Thomas	Glücksspieler Konken
Rahmer, Karl-Heinz	1. SC Neuhofen
Reiter, Frank	Herz 7 Mörsch
Theobald, Friedrich	SC Frankenthal
Wenning, Dirk	Herz As Maxdorf

Die Geschichte des Skatspiels

Werbung für den Deutschen Einheitsskat

Wegen der Reichstagswahlen am 06.11.1932 sollte der seit langem vom 04. bis 06.11.1932 nach Altenburg geplante 13. Deutsche Skatkongress verlegt werden. Die Vorbereitungen waren aber schon so fortgeschritten, dass es kein Zurück mehr gab.

Ausgangspunkt der Kongressberatung war die Bewertung der Nullspiele, die nach längerem Tauziehen auf die heute bekannten Werte festgesetzt wurden. Um zu einer gleichmäßigen Wertdifferenz von 12 Punkten innerhalb der Nullspiele zu gelangen, wollte Burkhardt den Nullouvert auf "47" festgestellt wissen; aber die Mehrheit der Kongressteilnehmer entschied sich für den Traditionswert "46".

Endlich hatte man die harmonische Einreihung der Nullspiele in das Spielsystem erreicht. Die Nullspiele waren bis dato immer ein strittiger Faktor. Sie waren dem ursprünglichen Spiel nicht eigen und wurden erst später eingefügt.

Es ist auch das Verdienst dieses Kongresses, dass das Missverhältnis zwischen Grand und Nullouvert mit der Erhöhung des Grundwertes des Grand auf "24" beseitigt wurde.

Zudem hob der Kongress das Verbot des Reizens von Zwischenzahlen wieder auf und beschloss ferner, verlorene Handspiele nicht doppelt zu berechnen. Schließlich verpflichtete er den Alleinspieler, bei allen offenen Spielen seine zehn Karten sofort aufzulegen.

Unter Berücksichtigung all dieser Punkte, entschieden sich die Kongressteilnehmer mit überwältigender Stimmenmehrheit, für die Annahme der von Richard Burkhardt entworfenen "Neuen Deutschen Skatordnung", die den Einheitsskat schuf und eine darauf zugeschnittene "Skatwettbewerbordnung" enthielt. Eines der Verbandsziele, die Schaffung einheitlicher Spielbestimmungen, hatte der 13. Kongress realisiert. Gleichzeitig wurden alle Verbandsmitglieder aufgerufen, die Verbreitung des Einheitsskats durchzusetzen. In diesem Zusammenhang veranstaltete der DSKV vom 14. bis 21. Juni 1933 eine Gesellschaftsreise mit Turnieren in Nürnberg, Stuttgart, Freiburg, Donaueschingen und München.

Auch der Rundfunk nahm sich des Skatspielens an. Der Reichssender Hamburg lockte am Nachmittag des 01. September 1934 mit dem Skathörspiel "Vier Jungen und sechs Augen" zwar nicht alle, aber viele Skatfreunde an das gute alte Dampfradio.

Da ein festes Gefüge beim Deutschen Skatverband immer noch nicht vorhanden war, beschloss der Vorstand in der Sitzung vom 13. Oktober 1934, mit Wirkung vom 01. Januar 1935 den Verbandsbereich in 16 Bezirke zu gliedern und diese in Ortsgruppen aufzuteilen. Die Verbandsbezirke, die sich an der Grenzziehung der damaligen Länder- und Provinzeinteilung orientierten, waren: Ostpreußen, Pommern, Brandenburg, Schlesien, Sachsen, Mitte, Nordmark, Niedersachsen, Westfalen, Niederrhein, Mittelrhein, Nordhessen, Südwest, Baden, Württemberg und Bayern.

Friedrich Theobald
Schiedsrichterobmann Skatverband Pfalz

Skatfragen vom Schiedsrichterobmann F. Theobald

Frage 15:

Alleinspieler spielt Nullouvert und hat bei Herz 7, 9 (Karo 10) Bube stecken. Die Karten liegen offen auf dem Tisch, nur die blanke Karo 10 ist bei Herz eingeordnet. Ein Gegenspieler legt seine 10 Karten offen auf den Tisch. Der Kartengeber zeigt auf die Karo 10.

- Nullouvert gewonnen und Kartengeber verwarnen.
- Der Gegenspieler, der seine Karten hingelegt hatte, nimmt die Karten auf, das Spiel wird gespielt und nach Ausgang gewertet.
- Alleinspieler hat verloren, weil er Karo 10 zwischen die Herzblätter gelegt hat.

Frage 16:

Mittelhand wurde mit 50 Alleinspieler, läßt den Skat liegen und legt seine 10 Handkarten, nach Farbe und Reihenfolge geordnet, sichtbar auf den Tisch und sagt "Revolution" an.

- Revolution ist keine Spielansage; darf Nullouvert Hand ansagen und spielen.
- Alleinspieler hat ein Spiel von mindestens 50, je nach Farbe und vorhandenen oder fehlenden Spitzen, verloren.
- Vorhand, der 48 gehalten hatte, wird mit 48 Alleinspieler.

Auflösung Seite 17

Nachruf

Die Mitglieder vom Skatclub Worschtmarktube trauern um ihren Skatfreund

Gerhard Hugo Griesshaber

* 17. Mai 1934 + 22. Juli 2010

Gerhard spielte seit 2005 in unserem Club Skat. Er war ein angenehmer Zeitgenosse, immer zu einem Spaß bereit. Dank seiner offenen und herzlichen Lebenseinstellung war er bei allen Clubmitgliedern sehr beliebt.

Als Mensch und Skatspieler wird es für uns unvergessen bleiben.

1. SC Worschtmarktube Bad Dürkheim

Skatvergleich Haßloch – Bad Dürkheim

Wanderpokal bleibt im Großdorf

Zum 12. Mal trafen sich die Mitglieder des 1. Skatclubs Haßloch und die „Worschtmarktube“ Bad Dürkheim zum freundschaftlichen Skatvergleich, diesmal auf dem wunderschönen Gelände des Pfälzerwald-Vereins Bad Dürkheim-Seebach. Die Haßlocher gewannen wie im Vorjahr, so dass es im Gesamtjahresvergleich nun 6:6 steht. Der vom Ehrenvorsitzenden des Skatverbandes Pfalz Dietmar Spiegel gestiftete Wanderpokal bleibt auch dieses Jahr im Großdorf.

Der 1. Skatclub Haßloch gewann die Mannschaftswertung mit einem Durchschnitt von 1.841,32 Spielpunkten vor Bad Dürkheim mit 1.798,00 Spielpunkten. Die von den beiden Vorsitzenden Norbert Petry (Haßloch) und Rainer Fries (Bad Dürkheim) gemeinsam vorgenommene Siegerehrung in der Einzelwertung zeigte folgende Platzierungen:

1. Josef Helbig (DÜW) 2.876 Spielpunkte
2. Heinz Schanzenbäcker (Haßloch) 2.802 Sp.
3. Adolf Gallina (Haßloch) 2.730 Sp.
4. Helmut Stohr (DÜW) 2.351 Sp.
5. Norbert Petry (Haßloch) 2.303 Sp.
6. Karl Kassel (DÜW) 2.252 Sp.
7. Bernd Seckner (Haßloch) 2.230 Sp.
8. Klaus König (Haßloch) 2.132 Sp.

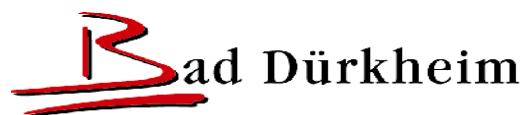
Bei dem gleichzeitig stattfindenden Rommé-Turnier siegte Klaus Marewski mit 1.023 Punkten vor Rainer Fries mit 822 P. und Erna Katharina Klose mit 804 P. (alle DÜW).

Anschließend klang der Tag mit einem zünftigen Grillabend und gemütlichem Beisammensein aus, was wiederum zu der freundschaftlichen Verbundenheit beider Skatvereine beigetragen hat.

Die seit 1977 bestehenden „Worschtmarktube“ haben 40 Mitglieder und treffen sich jeden Freitag um 20 Uhr zum Skat in ihrem Clublokal im Pfälzer Hof in Bad Dürkheim. Die Rommébegeisterten spielen jeden Dienstag um 19 Uhr, ebenfalls im Pfälzer Hof, eine Runde.

Der 1. Skatclub Haßloch, mit derzeit 43 aktiven Mitgliedern größter Skatverein im Skatverband Pfalz, führt jeden Dienstag, um 19.30 Uhr, im VfB-Clubheim in Haßloch seine Clubabende durch. In Bad Dürkheim wie in Haßloch sind Gäste, auch Nichtmitglieder, herzlich willkommen.

Stadtmeisterschaft Worschtmarktube



29. Stadtmeisterschaft im Skat

am Samstag, den 9. Oktober 2010

Beginn 14:00 Uhr

im Pfälzer Hof, Bad Dürkheim
Kaiserslauterer Str. 2

Startgeld einschließlich Kartengeld: 10,- €

verlorene Spiele: 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,- €

Tandemannschaftsstartgeld (2 Teilnehmer) = 10,- €

Das Startgeld wird in Form von Geldpreisen ausgespielt.

Wir spielen 2 Serien von je 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln.

Wir wünschen allen Skatfreunden eine gute Anreise, einen schönen, angenehmen Aufenthalt sowie "Gut Blatt".

Jahres-Turnier von Schelle As Mutterstadt

Mit Hermann Brodt als Titelverteidiger kam der Sieger des Jahres-Turnier von Schelle As Mutterstadt, das in der Neue Pforte letztmals ausgetragen wurde. H. Brodt mit excellenten 3.266 Punkte durfte sich als 1.Sieger mit einem schönen Geldpreis freuen.

Den 2.Platz mit 3.029 Punkten belegt Skatfreund Hans Scherr aus Frankenthal. Den dritten Rang sicherte sich Skatfreund Brill aus Bingen mit 2.923 Punkten. Insgesamt bestritten 45 Teilnehmer in zwei Durchgängen mit jeweils 48 Spielen das Skat-Turnier.

Mit 10 Tandem-Mannschaften rundete man den Sonntagnachmittagskat ab. Die Mannschaft aus Mutterstadt besetzt mit den Skatfreunden Hans Simon und Klaus Neudecker wurde mit 4.558 Punkte 1. Sieger. Den zweiten Rang konnte die Skatfreunde Gerd Leubner & Hans Scherr aus Frankenthal mit 4.408 Pkt. verbuchen. Platz 3 belegte das Tandem Rolf Harkämper & Frank Lemke mit 4.080 Pkt.

Die beiden Runden konnten ohne Schiedsrichterentscheidungen durch geführt werden. Harmonie unter den Skatspielern wurde groß geschrieben.

Die Vorstandschaft von Schelle As Mutterstadt bedankt sich bei allen Skatspieler für ihr kommen aus Nah und Fern und freut sich im Jahr 2011 zum Jahresturnier bzw. Jubiläumsturnier begrüßen zu dürfen.

Dieter Rossbach
Vorstandschaft

Karl-Heinz Rahmer
Schreinermeister

Innenausbau-Fenster-Türen

Tel. 06236 - 415 780 Fax 06236 -415 810

Mobil 01716137197

Jahnstrasse 59b - 67141 Neuhofen

e-mail: rahmer@onlinehome.de

PSA Jugendseite

Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften 2010 in Möhnesee

Auch in diesem Jahr konnte der Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland schöne Erfolge bei den DSJM erzielen. Wie im letzten Jahr wurde Ilse Keuler von Pik 7 Ralingen Deutsche Vizemeisterin der Mädchen. Anna Volz von Herz Dame Mainz-Kastel konnte einen tollen 3. Platz bei den Schülerinnen erreichen.

Skat-AG's an Schulen

Mittlerweile im dritten Jahr betreut unser Skatfreund Walter Frank vom SC Herz As Maxdorf mit seinen Helfern die Skat-AG an der Realschule Maxdorf. 15 Schüler machen in dieser AG ihre ersten Schritte im Skatspiel. Gemeinsam mit seinen Helfern versucht er die jungen Spieler für das Skatspielen zu begeistern und ihnen die ersten Schritte zu vereinfachen. Die Skat-AG in Maxdorf ist mittlerweile schon Routine und fester sowie erfolgreicher Bestandteil des Realschulangebots.

Endlich gibt es im Skatverband Pfalz in der Integrierten Gesamtschule Wachenheim eine weitere Skat-AG. Die Weisenheimer Lehrerin Sabine Adam bietet die Skat-AG an der IGS an. Für die Betreuung und Patenschaft der Skat-AG konnte der Skatclub Bad Dürkheim gewonnen werden. Es freut mich besonders, daß wir mit unserem Ehrevorsitzenden Dietmar Spiegel und dem Skatfreund Jörn Kranz zwei sehr erfahrene Skatspieler gewinnen konnten, welche Frau Adam in der Skat-AG unterstützen. Letzte Woche startete die AG mit 21 Schülerinnen und Schülern. Ein herzlichen Dank an die Worschtmarktubenen Bad Dürkheim.

Nun werden wieder Nachahmer gesucht! Das Skat-AG's mit der Unterstützung ansässiger Skatclubs funktionieren können ist wohl nachgewiesen.

Woran fehlt es? Wir brauchen Skatfreunde mit Tagesfreizeit, welche jungen Menschen mit Freude das Skatspiel näherbringen.

Daher erfolgt erneut ein Aufruf an interessierte Clubs, welche mit unserer Hilfe eine Skat-AG an der örtlichen Schule starten wollen.

Der Jugendwart der VG67 wird Euch so weit ihm möglich unterstützen. Der DSKV bietet für solche Skat-AG's Schulungsmaterialien an, welche bei uns angefragt werden können.

Bitte meldet Euch bei Interesse bei Christian Damnbrück, Knietschstrasse 5, 67133 Maxdorf Tel. 06237/5368 oder per email unter damnbrueck@freenet.de oder herzasmaxdorf@aol.com .

Termine:

Der LV06 wird an den DMM in Stuttgart am 23.10./24.10.10 mit einer Juniorenmannschaft an den Start gehen: Teilnehmer aus der Pfalz: Markus Damnbrück vom SC Herz As Maxdorf

3. Südwest-Schüler- und Jugend-Cup am 01.11.2010 in Birkenheide

Verbandsliga VG65 – Abschlusstabelle 2010

Platz	Verein / Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	SC '85 Altrhein Eich	64.766	37
2	Herz Dame MZ-Kastel I	61.352	35
3	SC Kleeblatt LU-Edigheim	60.461	30
4	City Skatclub LU	58.345	28
5	Qualmfrei Bingen IV	56.830	27
6	Herz Dame MZ-Kastel III	51.937	23
7	Gut Blatt Rheinzabern	56.472	21
8	Skatfreunde '86 Gimbsheim	51.697	21
9	Kreuznacher Buben '95	53.826	20
10	SkC Weinkastell Klein-Winternheim	52.511	20
11	SC Haßloch II	54.173	20
12	SC Haßloch I	53.788	20
13	Herz As Maxdorf	52.540	19
14	Eppelsheimer Buben II	51.411	17
15	Herz Dame MZ-Kastel II	49.536	15
16	SC Saulheim II	46.549	9

Ligaspielbetrieb im SkV Pfalz 2011

Da uns einige Anfragen vorliegen, wollen wir im Spieljahr 2011 den Ligaspielbetrieb im SkV Pfalz wieder aufnehmen. Um eine vernünftige Spielordnung zu gewährleisten sollten mindestens acht Mannschaften daran teilnehmen. Bitte nur ernst gemeinte Zusagen beim Spielleiter abgeben. Meldungen werden per Post, telefonisch oder auch per mail entgegen genommen.

Thomas Conrad
Beethovenstr. 27
66987 Thaleischweiler
Tel. 06334-3060
Mail: dom-do@t-online.de

Spielleiter SkV Pfalz
Thomas Conrad

Karo ♦ 7 Hohenecken lädt ein zum

JAHRESTURNIER 2010



am Samstag den 06.11.2010
in Hohenecken
in der Burgherrenstube
Forststrasse 2a
67661 Hohenecken

Beginn 14Uhr
Startgeld: 10.- Euro

Abreizgeld für die ersten drei Spiele 50 Cent ab dem vierten Spiel 1 Euro je verlorenem Spiel

Gespielt werden zwei Serien a 48 Spielen nach der internationalen Skatordnung

Das Startgeld wird in Form von Geldpreisen voll ausgespielt. Je Tisch ein Preis

Im Namen der Vorstandschaft
Thomas Conrad
2. Vorsitzender

5. Ligaspieltag des LV06

Am 11.09.2010 trafen sich in Hohenecken insgesamt 32 Mannschaften aus den Verbandsgruppen Trier, Rheinhessen, Saar und Pfalz, um den 5. Ligaspieltag des LV 06 auszutragen. Aufgrund der kostenlosen Bereitstellung der Halle durch die Stadt Kaiserslautern konnte der Spieltag zentral abgehalten werden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Verantwortlichen der Stadt Kaiserslautern. Der Spielleiter Elmar Kolb und der Geschäftsführer Werner Schneider hatten alle Vorbereitungen getroffen, damit der Spielbetrieb zügig von statten ging. Bei strahlend blauem Himmel und Hochsommerlichen Temperaturen wurde verbissen, jedoch jederzeit sachlich und fair gekämpft. Nach drei Serien á 48 Spielen, bei denen nicht ein einziges Mal ein Schiedsrichter bemüht werden musste, standen die Auf- bzw. Absteiger fest.

Spielleiter SkV Pfalz
Thomas Conrad

Oberliga – vorläufige Abschlusstabelle 2010

Platz	Verein / Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	SF Saarbrücken-Altenkessel	60.684	32
2	Herz Bube Bitburg I	58.107	30
3	Glücksspieler Konken	56.624	27
4	Gut Blatt Schweich	55.986	26
5	Herz 7 Mörsch	54.858	26
6	Herz Dame Schönberg	57.548	25
7	Herz Bube Bitburg IV	53.586	25
8	SC Laurenziburg Nieder-Olm	57.064	23
9	Konzer Buben I	55.751	22
10	Karo 7 Trier	53.629	22
11	Herz Bube Bitburg III	54.865	21
12	Worschtmarktube DÜW	53.921	20
13	Topis Ludwigshafen	53.738	19
14	1. SC Göllheim	50.451	16
15	Skatfreunde Worms I	52.534	15
16	Pik As Freudenburg	47.526	11

Rekordbesuch beim Clubabend von Herz As Maxdorf

Am 19. Clubabend 2010 nahmen 41 Skatfreundinnen und Skatfreunde teil. Hierbei steuerten unsere befreundeten Clubs aus Oldenburg ganze 18 Teilnehmer bei. Diese waren zu einem Freundschaftsbesuch in der Pfalz. Den Clubabend konnte der Maxdorfer Skatfreund Dirk Wenning mit 1462 Spielpunkten gewinnen. Auf Platz 2 landete der Oldenburger Skatfreund Kalli Gurk mit 1397 Spielpunkten. Den 3. Platz erreichte mit Christian Damnbrück mit 1386 Spielpunkten wieder ein Maxdorfer Skatfreund. Insgesamt hatten am Clubabend die Maxdorfer die Nase vorn, beim am nächsten Tag folgenden Preisskat-Turnier haben unsere Freunde aus Oldenburg den Spieß herumgedreht und die meisten Preise abgeräumt.

(Bild S. Wiebelskircher)



Nach 3 interessanten Tagen mit Ausflügen in die Pfalz zur Burg Berwartstein, Leinsweiler und Heidelberg und dem Besuch des Stadtfestes in Bad Dürkheim traten unsere Freunde die Heimreise nach Oldenburg an. Wer hätte zu diesem Zeitpunkt gedacht, das der Oldenburger Skatfreund Hansi Weinz kurz danach Deutscher Meister im Einzel werden würde. So hatten wir Maxdorfer die Möglichkeit mit einem zukünftigen Deutschen Meister Skat zu spielen.

Christian Damnbrück, SC Herz As Maxdorf

Rommé im Skatverband Pfalz

Im Skatverband Pfalz sind momentan 3 Skatvereine die auch eine Romméabteilung haben und regelmäßig nach den Regeln des DSKV Rommé spielen. Dies sind:

Rommé-Club MALU & Friends

Spielabend immer donnerstags – rauchfrei – ab 19:00Uhr – 2 Serien. Jede Serie wird einzeln gewertet. Startgeld für Gäste = 3,- €. Die Spielorte sind in geraden Kalenderwochen in Mannheim, Vereinsgaststätte der Phönix Mannheim, Zum Herrenried 10 und in ungeraden Wochen in Ludwigshafen, Gasthof Stengelhof, Fuggerstrasse 1.

Die Elfen im City-Club

jeden Dienstag ab 18:00 Uhr bei Waldemar – "Metropol" Ganderhofstrasse 10 im Hemshof – LU.

Rommé-Freunde vom Skatclub Worschtmarktube

spielen jeden Dienstag (rauchfrei) um 19:00 Uhr eine Serie nach den DSKV-Regeln im Pfälzer Hof in der Kaiserslauterer Strasse 2 in Bad Dürkheim.

Auch in Neuhofen, wo mit Sven Sinoradski der amtierende Deutsche Rommémeister spielt, treffen sich seit Jahren regelmäßig Rommébegeisterte und spielen nach den Regeln des Deutschen Romméverbandes ihre Clubmeister aus.

Nach DSKV-Regeln wird in Ludwigshafen, Mannheim und Bad Dürkheim mit wachsendem Zuspruch gespielt. In Bad Dürkheim nahmen an der Jahres-abschlussfeier immerhin schon 20 aktive Romméspieler/innen teil. Werden Turniere ausgerichtet, so ist die Teilnehmerzahl deutlich höher als bei Preisskatveranstaltungen.

Rainer Fries

1. Vorsitzender SKV Pfalz

Hans – Jürgen Paus Gedächtnisturnier

Jahresturnier des SC Kleeblatt Lu. – Edigheim

Wir möchten alle Skatfreundinnen und Skatfreunde zu unserem
Jahresturnier am

3. Oktober 2010 um 14:00 Uhr

einladen.

Austragungsort : DJK blau-weiss
Ludwigshafen-Oppau
Ludwig-Wolker-Str.40

Gespielt werden 2 Serien á 48 Spiele

Das Startgeld beträgt 10,00 Euro

Verlorene Spiele: 1-3. Spiel 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,00 €

Das gesamte Startgeld wird als Preise voll ausgeschüttet.

wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen
angenehmen Aufenthalt.

Gut Blatt
die Vorstandschaft des SC Kleeblatt

Einladung zum Jahresturnier des SC Herz As Maxdorf

Der Skatclub Herz As Maxdorf lädt zu seinem großen Jahresturnier
an Allerheiligen, Montag, den 01.11.2010 in Maxdorf/Birkenheide
ein. Dieses Turnier wurde in den letzten Jahren von 85 bis zu 110
Skatspielern besucht.

**Gespielt werden 2 Serien á 48 Spiele nach internationalen
Skatregeln**

Startgeld: 10€ Tandem: 10€ pro Tandem

Verlustspielgeld: Spiel 1-3 jeweils 0,50€, ab dem 4. verl. Spiel 1,00€

Preisgestaltung: 1. Preis: 300€ (garantiert bei 100 Teilnehmern)

Tandem-Preise nach Teilnehmerzahl

Alle Startgelder werden ausgezahlt!

Beginn: 01.11.2010 13:00 Uhr (Hallenöffnung 11:30 Uhr)

Achtung: Wegen Statikproblemen im Albert-Funk-Haus spielen wir
ca. 1km entfernt in der Nachbargemeinde Birkenheide!

**Spielort: Dorfgemeinschaftshaus
Eyersheimerstrasse 11
67134 Birkenheide**

Unser Herz As-Team freut sich, Sie wie bisher gewohnt in
freundlicher Atmosphäre bei moderaten Preisen mit Speisen /
Getränken und hausgemachten Kuchen / Kaffee bewirten zu dürfen.

Kontakt: email herzasmaxdorf@aol.com oder Telefon 06237/5368
Infos über den Verein auf unserer Homepage
www.herzasmaxdorf.de

Auflösung der Skatfragen von F. Theobald (Seite 5)

Frage 15:

SKO 2.2.5

Bei offenen Spielen hat der Alleinspieler noch vor dem ersten Ausspielen seine 10 Handkarten aufzulegen. Geschieht das nicht, hat ihn die Gegenpartei dazu aufzufordern. Die Karten müssen deutlich sichtbar, nach Farben gruppiert und in Folge geordnet sein. Ist das nicht der Fall, darf die Gegenpartei die Kartenordnung korrigieren.

b) ist richtig.

Erster Fehler ist beim Alleinspieler. Daher darf der Gegenspieler seine Karten wieder aufnehmen.

Frage 16:

SKO 3.4.4

Eine Spielansage ist ungültig, wenn sie in einem für alle Mitspieler erkennbaren Widerspruch zu grundlegenden Spielbedingungen steht.

Ansage "Revolution" ist keine gültige Spielansage, denn sie gibt es nicht. (Neu ist, dass keine Ansage bei Revolution stattgefunden hat: daher keine Verpflichtung, ein Nullspiel durchzuführen). Alleinspieler darf noch sagen: "Spiele Nullouvert Hand".

a) ist richtig.

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell

Herausgeber

Erscheinungsweise

Verantwortlich

Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz der Vorstand vom Skatverband Pfalz

4 x im Jahr, Auflage ca. 450 Stück pro Ausgabe für Text und Gestaltung dieser Ausgabe

Rainer Fries, 1. Vorstand

E-Mail: Rainer.Fries@t-online.de

Tel.: 06322 / 5158

Christian Bode, komm. Pressewart

E-Mail: presse@skatverband-pfalz.dskv.de

Tel.: 0621 / 87608777

Meldeschluss

für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 1 / 2011 bis 31.11.2010 an den Verantwortlichen

Termine Oktober 2010

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
01.10.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
01.10.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
03.10.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
08.10.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
09.10.	Sa.	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
10.10.	So.	14:00	City SC Ludwigshafen	"Metropol" Ludwigshafen
17.10.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
22.10.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
23.10.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
24.10.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
29.10.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"

Termine November 2010

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
05.11.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
05.11.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
12.11.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
14.11.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
20.11.	Sa.	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
26.11.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
27.11.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
28.11.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
28.11.	So.	14:00	City SC Ludwigshafen	"Metropol" Ludwigshafen

Termine Dezember 2010

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
03.12.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
03.12.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
10.12.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gaststätte "Zum Bären"
12.12.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
18.12.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
19.12.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
19.12.	So.	14:00	City SC Ludwigshafen	"Metropol" Ludwigshafen
26.12.	So.	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch

Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
Herz Buben Grünstadt	Gasthaus "zur Traube" Rathausstr. 3, Sausenheim	06359 / 2929	Fr., 19:00 Uhr 2 Serien
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 42755	
SC "Ouvert" Limburgerhof	Pavillion 1 Carl-Bosch-Schule	0179 / 5019978	Do., 20:00 Uhr
SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären" Hinterestr. 21	07272 / 9725867	1.+5. Fr. i. Monat, 20:00 Uhr, 2 Serien à 36 Spiele
SC Dahn	Zu erfragen unter: 06391 / 1824		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	ASV Mörsch	06233 / 61465	Di., 19:00 Uhr
SC Goldfinger	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch	06233 / 61465	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf	ASV Clubhaus Longvicplatz		Fr., 20:00 Uhr
SC Kleeblatt	DJK Oppau Ludwig Wolker Str. 40	0621 / 6573953	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	VFL Neuhofen	06236 / 1263	
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien à 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	Zur Laube Fuggerstr. 55	0621 / 532198	Mo., 19:30 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Weilerbach	Sportheim Weilerbach Im Falltor	06374 / 2123	2. Fr. Im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
City SC LU	Metropol Hemshof Ganderhofstr.	0621 / 624231	Do., 19:00 Uhr
Worschtmarkt- bube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Fr., 20:00 Uhr

Vereine, die in diese Liste aufgenommen werden möchten, melden dies bitte.

GAME·DUELL
Deutschlands größte Spieleseite



SKAT mein Spiel

Online
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



**Großes
Extra-Turnier**



**200.000 €
Preisgeld**

www.gameduell.de



10,00 € GRATIS